

Cilly Cohrs

nach dem amerikanischen Volkslied „Clementine“
in sehr freier Textübertragung

Text und Satz: **Clemens Cunis**
(1895-1972)

Tenor I/II

1. In 'nen Ka- ten von Torf- fla- ten, gleich am Rand des
2. Zier- lich war se wie ein Moor- kahn, sechs- und- vier- zig
3. Ei- nen Mor- gen stach se'n Sood ab an den U- fern
4. Erst sah man von ihr 'nen Fuß noch... blub- ber, blub- ber,
5. Och, das quält mich, denn sie fehlt mich... Cil- ly, ich ver-

Solo
mf

1. In 'nen Ka- ten von Torf- fla- ten, gleich am Rand des Teu- fels-
2. Zier- lich war se wie ein Moor- kahn, sechs- und- vier- zig war ihr
3. Ei- nen Mor- gen stach se'n Sood ab an den U- fern von 'nen
4. Erst sah man von ihr 'nen Fuß noch... blub- ber, blub- ber, sackt er
5. Och, das quält mich, denn sie fehlt mich... Cil- ly, ich ver- gess dir

Teu- fels- moors, da wohn- te'n Bau- er, noch ge- nau- er, auch die
war ihr Schuh. Und denn, bei'n Es- sen, nich ver- ges- sen, nahm se
von 'nen Sumps. Und da, auf ein- mal glitscht so'n Strunk ab, und ich
sackt er weg, tja! Doch schon im- mer war'ch kein Schwim- mer, und zu
gess dir nie nicht! Doch nu küsst mich Met- ta Pü- strich, und sie

Unerlaubtes Kopieren von Noten ist strafbar. Aufführungen melden Sie bitte der GEMA. b2
© 2003 by Eres Edition, 28859 Lilienthal / Bremen, Postfach 1220 Eres 5537

Clemens Cunis

Cilly Cohrs

Nach dem Folksong „Clementine“ mit sehr freiem Text in Deutsch

Männerchor

Themenbereiche * Internationale Folklore * Weltmusik * USA